Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 3/2021 **Ausgabe 130** 3. Quartal September 2021

Ohne Worte ...

Drohnengruppe FFW Bad Bodendorf, 15.07.2021

Badepause

Auf Grund der Auswirkungen der Coronakrise bleibt das Historische Thermalfreibad leider für die Saison 2021 geschlossen.
Wir bitten um Verständnis und freuen uns, Sie in der nächsten Saison wieder begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen unter:
www.nostalgiefreibad.de

Bistro ☎ 5084 · Bad ☎ 5087 · www.nostalgiefreibad.de
Ihre Familie Riffel, Familie Aslani und Mitarbeiter

Thermalfreibad

Mobile med. Fußpflege Inge Baumann
Telefon (0 26 42) 40 91 26
Mobil (01 77) 7 48 73 02

Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege und wohltuende Entspannung!

53489 Sinzig - Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 24
- Termine nach telefonischer Vereinbarung -

Kfz-Meister-Fachbbetrieb
Monte Christo mobile
2.4.94
Kondic

Unsere Leistungen:
- Fahrzeugdiagnose
- Reparatur aller Marken
- Inspektionsservice nach Herstellervorgaben
- Klimaanlagen-Service
- Reifenservice
- Glasservice
- Achsvermessung
- Hauptuntersuchung / Abgasuntersuchung
- Karosseriearbeiten und Lackierung
- Fahrzeugaufbereitung
- Gebrauchtwagenhandel

Ihre zuverlässige Kraftfahrzeugwerkstatt vor Ort

Öffnungszeiten: Mo.– Fr. 8.00–18.00 Uhr · Sa. 9.00–12.00 Uhr
Moselstraße 71
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/999999
Fax 02642/999998
Mail info@montechristomobile.de
www.montechristomobile.de

Druckhaus optiprint
www.druckhaus-optiprint.de

DRUCK
LAGERN
VERSAND
MAILINGS

GESTALTUNG
VEREDELUNG
KONFEKTIONIEREN
KOMMISSIONIEREN
PERSONALISIEREN
WEITERVERARBEITUNG

kranzweiherweg 15 | 53489 sinzig
tel. 02642-981051
info@druckhaus-optiprint.de

Telefonanlagen Video TV Sat
Verkauf und Reparatur
RADIO HOFFMANN
MEDIENTECHNIK
Service aus Meisterhand
Telefon 0 26 42-4 42 91
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

Von 8 bis 20 Uhr

Wir haben Zeit für Sie, wenn Sie Zeit haben!

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin zwischen 8 und 20 Uhr in einer unserer Geschäftsstellen, bei Ihnen zu Hause oder in Ihrer Firma. Sie bestimmen den Termin, wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen!

Volksbank RheinAhrEifel eG

www.voba-rheinahreifel.de

Liebe Helfende,

wer hätte vor Wochen gedacht, dass unsere Heimat, das Ahrtal, von so einer verheerenden Katastrophe heimgesucht wird. In der Nacht vom 14.07. auf den 15.07.2021 vernichtete eine unvorhersehbare Flutwelle große Teile der Infrastruktur und erschwerte das öffentliche Leben. Viele Menschen haben ihr Leben verloren oder werden noch vermisst. Unzählige Häuser, Wohnungen und Existenzen wurden zerstört.
Doch schon nach wenigen Stunden erfuhren die Flutopfer eine beispiellose Welle der Hilfsbereitschaft. Auch dank Ihrer Unterstützung, durch Ihren unermüdlichen Einsatz im Hochwassergebiet, durch Ihre zahlreichen Spenden und Ihre große Anteilnahme haben Sie dazu beigetragen, dass sich viele Betroffene nicht allein gefühlt und eine tatkräftige Unterstützung erhalten haben.
Im Namen aller Einwohner*innen von Bad Bodendorf möchten wir Ihnen hierfür besonders danken.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Albrecht
Ortsvorsteher

René Schmitt
Löschzugführer Bad Bodendorf

Anschrift: Alexander Albrecht, Heerweg 13, 53489 Sinzig- Bad Bodendorf
Fon: 0177/5275270, **Email:** Alex.Albrecht@gmx.info
www.bad-bodendorf.de

Wissen woran man ist.

KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

Bewerten Sie jetzt Ihre Immobilie unverbindlich online unter:

WWW.IMMO-AW.DE

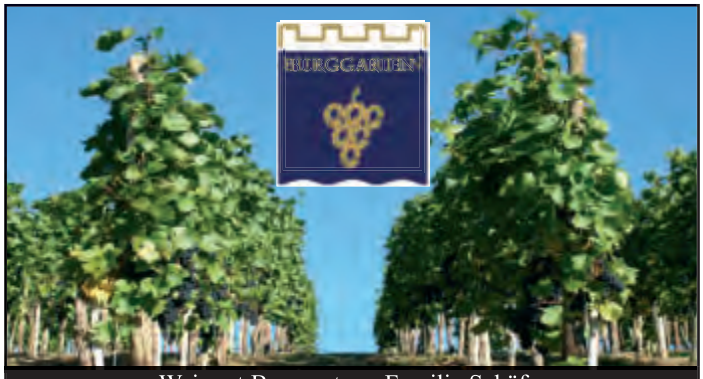
CITY-IMMOBILIEN & PROJEKTENTWICKLUNG
TELEFON: 02641/900573 | E-MAIL: INFO@IMMO-AW.DE

Diplom-Ingenieur
Karl Hanenberg
Service und Beratung
rund um den PC

Hauptstraße 23 - 53489 Sinzig
Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123
info@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de

online

- ✔ EDV-Service für Gewerbe und Privat
- ✔ Webseitenerstellung
- ✔ Hardware / Software / Verkauf
- ✔ Netzwerke / WLAN / DSL / IP-Telefonie
- ✔ Virenschutz / Datenrettung / Security



Weingut Burggarten · Familie Schäfer
53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61
Tel. 02641/21280 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de

Trauer um Gerhard Hensel

Langjähriger Pastor verstirbt im Alter von 79 Jahren

Mit großer Anteilnahme und Trauer reagieren die Gläubigen in der Stadt Sinzig und Umgebung auf den plötzlichen Tod von Gerd Hensel reagiert worden. Rund zwanzig Jahre war der 79-Jährige auch in Bad Bodendorf (Pfarreiengemeinschaft Sinzig) als Pastor tätig, ehe er am 28. August 2011 in den mehr als verdienten „UN"-Ruhestand verabschiedet wurde. Gerd Hensel ist am 13. Juli in seiner Wohnung in Remagen verstorben. Geboren wurde Gerd Hensel am 03. Oktober 1941 in Niederfischbach an der Sieg. Der Vater wurde zum Kriegsdienst eingezogen und blieb in Stalingrad vermisst. Die Mutter, zu der er ein sehr enges Verhältnis hatte, verstarb nach langer und schwerer Krankheit im Jahre 1981. Seine Schulzeit verbrachte er ab 1953 zunächst auf dem Internat Burg Lantershofen, ehe er 1960 am heutigen Peter-Joerres-Gymnasium in Ahrweiler das Abitur ablegte. Das Studium der Katholischen Theologie absolvierte er in Trier und München. Die Priesterweihe empfing Gerd Hensel am 01. August 1965, danach war er zunächst als Kaplan in Wadgassen an der Saar sowie in Koblenz-Karthause tätig, in den Jahren 1973 bis 1991 dann als Pastor in den Koblenzer Stadteilen Neuendorf, Wallersheim und Lützel. Eine Zeit und eine Tätigkeit, die ihn sehr prägte und auf die er immer wieder gerne zurückblickte. Im Oktober 1991 wurde Gerd Hensel als Pastor von Sinzig, Bad Bodendorf und Franken eingeführt. In seine Amtszeit fiel nicht nur die umfangreiche Umgestaltung der Pfarrkirchen in Sinzig und Bad Bodendorf, auch der Aus- und Umbau des Pfarrheims in der Zehnthofstraße zu einem Ort des „lebendigen Miteinanders" wurde von Gerd Hensel auf den Weg gebracht. Einen besonderen Schwerpunkt setzte er in seinem theologisch-sozialen Handeln auf die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Haus der offenen Tür (HoT) hatte für ihn immer einen hohen Stellenwert. Während seiner Amtszeit in Sinzig übernahm Gerd Hensel zudem über viele Jahre hinweg das Amt und die Aufgaben des Dechanten im Dekanat. Nach seinem Abschied in den Ruhestand im August 2011 zog Gerd Hensel nach Remagen. Von dort aus unternahm er in den letzten Jahren immer wieder Reisen zu Freunden und Bekannten im In- und Ausland. Bis zuletzt half er in Remagen bei Gottesdiensten, Beerdigungen oder auch im Krankenhaus bei der seelsorgerischen Betreuung aus. Am 22. Juli feierte Bischof Georg Bätzing, der ebenfalls aus Niederfischbach stammt, mit Weihbischof Jörg Michael Peters und vielen Freunden, Bekannten, Verwandten und Weggefährten das Sterbeamt in St. Peter Sinzig. Pastor Gerd Hensel wurde am 26. Juli im Priestergrab auf dem Sinziger Friedhof beigesetzt. Als Organist seit 1993 in St. Sebastianus Bad Bodendorf erinnert sich Thomas Portugall einer seiner ersten Begegnungen in der Sakristei mit Gerd Hensel: „Wie üblich sprach ich mit dem Zelebranten eine Viertelstunde vor Beginn des Sonntaggottesdienstes den Liedplan ab. Da ich es nicht gewöhnt war, solistisch vorzusingen, bat ich Pastor Hensel, ob er nicht

die Kyrierufe vom Altar singen könne. Mit den Worten, „Zehn Mark weniger (für den Organisten)!“, stimmte er zu. Er übernahm auch gerne zu erneut „Zehn Mark weniger!“ die Verse des Psalms nach der ersten Lesung. Als zum Halleluja nach der zweiten Lesung zum dritten Mal „Zehn Mark weniger!“ angesagt waren, griff ich zu meinem Portemonnaie, sah hinein und meinte „Ich schaue nur nach, wie viel Geld ich dabei habe, damit ich überhaupt heute den Gottesdienst spielen darf!“.“ Gerd Hensel war eine starke, manchmal auch fordernde Persönlichkeit. Damit machte er es seinen Mitmenschen sicherlich nicht immer leicht. Aber er stellte sein Engagement stets in den Dienst der Sache, mit kritischem Blick und seiner Authentizität begegnete er den Geschehnissen unserer Zeit.

Pfarreiengemeinschaft Sinzig/tjp

Einsatz der Spenden an die Pfarreiengemeinschaft zugunsten der Flutopfer

„An Tagen wie diesen …“ ist plötzlich alles anders. In einer Nacht verändert sich das Leben im Ahrkreis. Eine Flut von bisher unbekannten Maßen ergoss sich vom 14. auf den 15. Juli durch das Ahrtal von Schuld bis hinab nach Sinzig an der Ahrmündung. Viele Menschen verloren ihr Leben. Und viel mehr Menschen verloren ihr Haus und Hab und Gut. Die andere Seite der Katastrophe war die enorme Hilfsbereitschaft. Menschen strömten in die betroffenen Orte und halfen tatkräftig beim Aufräumen, Wegräumen und Freiräumen. Dazu die enorme Spendenbereitschaft zugunsten vieler Organisationen und Einrichtungen. Die katholische Pfarreiengemeinschaft Sinzig, die von der Flut in der Stadt Sinzig und dem Stadtteil Bad Bodendorf betroffen war, erhielt über das Caritaskonto der Gemeinde viele Spenden zugunsten der Flutopfer. Dafür danken wir herzlich. Der Pfarreiengemeinschaft Sinzig ist es wichtig, dass das Geld unmittelbar ohne Abzug den betroffenen Menschen in Sinzig und Bad Bodendorf zugutekommt. Daher haben wir als Kriterium der Auszahlung eine Staffelung erstellt, die von alleinstehenden Menschen, (Ehe-)Paaren und Familien in Anspruch genommen werden kann. Mithilfe des Personalausweises und eines Berechtigungsscheines, den die Stadt Sinzig ausstellt, konnte bisher über 170 Familien bzw. Einzelpersonen unbürokratisch eine Hilfe ausgezahlt werden. Wichtig ist es uns, dass wir darüber hinaus an die Herbst- und Wintermonate denken, die für die Betroffenen schwierig werden können, wenn die Wohnung und Häuser noch nicht bezugsfertig sind und weiterhin in Notunterkünften gelebt werden muss. Daneben beteiligen wir uns seitens der pfarrlichen Caritas an Angeboten des Caritas-Regionalverbandes Rhein-Ahr-Mosel zur Beratung der Flutopfer. Es fehlt es an notwendiger Beratung beim Ausfüllen von Anträgen, sowohl psychologischer Beratung als auch Begleitung. Hier arbeiten wir eng zusammen mit anderen kirchlichen und staatlichen Stellen. In der Katastrophe zeigte sich Solidarität. Viele Menschen im Ahrtal haben jedoch Angst, vergessen zu werden. Dem versuchen wir als katholische Kirche vor Ort entgegenzuwirken, indem wir materiell aber auch in Gesprächen für die Menschen da sind. Dass wir das können, dabei haben Sie durch Ihre Spende sehr geholfen. Vielen Dank auch im Namen der Betroffenen.

Pfarreiengemeinschaft Sinzig

„Bad Bodendorf – Wohnort im Park“

Ein Dorf im Umbruch 2002 – 2020 (Teil 6)
von Jürgen Haffke

„Kurpark wird Wohnpark“

So lautete die Schlagzeile im General-Anzeiger (06.02.2019) und im Untertitel hieß es treffend: „In Bad Bodendorf geht das Kur- und Bäder-Kapitel zu Ende. 70 neue Wohnungen sind in der Planung.“ Der Journalist Victor Francke sprach von einer „Zäsur“, also von einem grundlegenden Wendepunkt in einer langen Entwicklung, und erkannte damit klar die Konsequenz der zunächst nur als unverbindlichen Plan vorgelegten Überlegungen des Kurpark-Eigentümers Maranatha. 16 Jahre lang hatte Ungewissheit bestanden, was der Investor mit seinem Kauf 2003 beabsichtige. Tatsächlich bedeutete der Schritt 2019 aber den Schlusspunkt eines viel längeren Prozesses, der seinen Beginn mit dem Wetterstein-Konkurs im August 1973 hatte. In den 46 Jahren seitdem hatten sich die gesellschaftlichen Bedingungen im Tourismus und speziell im Kurwesen Deutschlands völlig verändert. Bad Bodendorf hatte Glück gehabt, dass keines der verschiedentlich geplanten aufwendigen Badeprojekte umgesetzt worden ist, die sich nicht nur in Bad Neuenahr und Bad Breisig inzwischen als hochdefizitäre Belastungen für die Kommunen erwiesen haben. Dass Maranatha in dieser Situation jetzt überwiegend auf Wohnbebauung und einen Funktionsbau für seine Seniorenresidenz setzte, konnte da nicht überraschen. Von Kur, Heilbad und Tourismus als Motiv der Investition war folglich nirgends die Rede, aber „wir wollen hier etwas Schönes bauen!“, so Harald Monschau als Investor (Sinziger Stadtnachrichten, 27.02.2019). Fünf größere Baukörper sollten den Kurpark umrahmen. Vier Gebäude (3,5 Stockwerke hoch) dachte man sich als Wohnanlage, eines (4,5 Stockwerke hoch) als Wirtschaftsgebäude für die Seniorenresidenz mit Großküche und Verwaltungsräumen, Ferienwohnungen und Hotelbetten. Der Sinziger Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss nahm den Plan Anfang Februar zur Kenntnis, der Bad Bodendorfer Ortsbeirat stellte ihn am 18. Februar 2019 in einer öffentlichen Sitzung vor. Grundsätzlicher Widerstand gegen diese noch sehr losen Überlegungen regte sich nicht und der Investor versprach, im weiteren Planungsverfahren auf Bedenken und Anregungen eingehen zu wollen. Der Bebauungsplan, der bisher die Funktion des Gebietes für Kurzwecke, Gesundheit und Erholung vorsehe, müsse allerdings hinsichtlich der Wohnnutzung geändert werden.

Foto: Andreas Schmickler - 26.07.2018

Elektro SCHMITZ
Seit 1949
Elektroinstallationen - Hausgeräte - Kundendienst
Tel. 02642-42627 - Fax 02642-900307
Sebastianusweg 3 – 53489 Bad Bodendorf
elektro.schmitz.bodendorf@t-online.de
WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com

WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
Gebäudereinigung Christine Wandel
✓ Reinigungsarbeiten in privaten und gewerblichen Räumen
✓ Grund- und Bauabschlussreinigung
✓ Unterhaltsreinigung in Praxen, Büros oder Privathaushalten
Kirchplatz 8-9 | 53489 Sinzig
Tel. 02642 - 993 999 0
info@gebäudereinigung-christinewandel.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
umweltfreundlicher ECO Plus-Reiniger
Christine Wandel
Kirchplatz 8-9 | 53489 Sinzig | Tel. 02642 - 993 999 0 | Mobil: 0177 - 627 802 8
www.jemako-shop.com/wandel/ | wandel@jemako-mail.com

WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
Helmut Heuser
Zimmerei und Hochbau GmbH
Inhaber Manfred Heuser
Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Inhaberin: Monika Klar
im Institut de beauté
WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
MONI'S HAARSTUDIO
Das Studio für „Sie" und „Ihn"
Hauptstraße 41
Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/41463

WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
Herstellung und Reparaturen von Ziegeldächern
Aufdoppelung und Umdeckung von Ziegeldächern
Holzbau Leydecker & Schmitz GbR
ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU
Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten
Frank Leydecker | Schubertstraße 5, 53489 Bad Bodendorf | Tel. 02642-3086114 | Fax 02642-3086115 | Mobil 0178 - 72 33 801 | info@holzbau-l-s.de
WWW.HOLZBAU-L-S.DE

Jedenfalls solle „der Charakter des Kurparks (…) dabei in gewisser Weise erhalten bleiben", erläuterte Harald Monschau (Blick aktuell Sinzig, 28.02.2019, S. 5). Kritikwürdig erscheinen jedoch die völlige Abschirmung des Thermalfreibads und der geschlossen wirkende Innenhofcharakter des ursprünglich einladend offen wirkenden Kurparks. Auch Parkplatz- und Zufahrtsprobleme zum Schwimmbad deuten sich an. Ob die unmittelbare Nachbarschaft der Bebauung zum Wohnmobilplatz harmoniert, erscheint zudem fraglich. Insgesamt sollte man noch einmal über die Anzahl und die Anordnung der Gebäude nachdenken. Aber noch ist alles offen. Nur eines ist jetzt klar: 2013 hatte es geheißen (Blick aktuell Sinzig, 02.10.2013) „Die Beibehaltung des Namenszusatzes ‚Bad' sei für den Ort und die Stadt Sinzig eine motivierende Unterstützung in dem erklärten Bestreben, den Ort Bad Bodendorf wieder zu einem ‚echten Heilbad' hinzuführen." 2019 hatte sich dieses Bestreben endgültig erledigt.

Bilanz 2020

Peter Cholin war der letzte Winzer Bodendorfs, der 1968 seine Rebflächen aufgab. Heinz Giesen war bis 2006 der letzte Vollerwerbslandwirt Bad Bodendorfs. Seinen Hof (Thomashof) übernahm Matthias Becker als jetzt letzter noch verbliebener Nebenerwerbslandwirt, nachdem Willi Orth seinen engen Hofstandort in Dorflage 2019 aufgegeben hat, um künftig seinen neuen „Wilhelmshof" neben dem Sinziger Mineralbrunnen zu bewirtschaften. Damit geht nach weit mehr als 1000 Jahren das Kapitel „Winzer- und Bauerndorf" für Bodendorf einem Ende entgegen. Werden die geplanten Bauten im Gelände des Kurparks umgesetzt und ganz überwiegend für Wohnzwecke genutzt, endet nach knapp 100 Jahren auch die Episode „Badeort" für Bad Bodendorf. Dazu passt, dass im Herbst 2020 das Hotel-Restaurant „Haus am Weiher", 1956 eröffnet, als letztes Gebäude aus der Phase des aufstrebenden Kurorts der 1950er Jahre versteigert worden ist. Der neue Eigentümer will das Gebäude abreißen und einen Wohnneubau errichten lassen. Im Frühjahr 2021 wurde auch die traditionsreiche „Winzergaststätte" im Dorfkern verkauft, die ebenfalls abgerissen und durch Wohnbebauung ersetzt werden soll. Der Investor im Kurpark, Maranatha, wirbt mit dem Motto „Wohnen im Park" und meint damit nur den ehemaligen Kurpark. Aber man kann das Motto „Wohnen im Park" auch in einem erweiterten Sinne verstehen: 4 000 Bad Bodendorfer Bürgerinnen und Bürger mögen mit ihrem Heimat- und Bürgerverein, der „Dorfgemeinschaft Zukunft Bad Bodendorf", den „Freunden des Thermalfreibades" und vielen anderen weiter aktiv bleiben, sich ihre Umgebung schön zu gestalten, also Bad Bodendorf insgesamt als eingebettet in einen großen „Park" zu verstehen. Bewaldete Hänge umrahmen das größte Dorf im Kreis Ahrweiler, das noch über den selten gewordenen und wertvollen Schatz größerer, zum Teil wild bewaldeter Ahr-Auenflächen und Streuobstwiesen verfügen darf. Gepflegte Spazier- und Wanderwege, begleitet von schönen Ruhepunkten, durchziehen das Dorf und seine Umgebung. Eine vorzügliche Heilquelle spendet ihr Wasser zum Trank und Bad in einem einzigartigen Schwimmbad. Gäste sind natürlich weiterhin herzlich willkommen, aber man handele in erster Linie so wie jeder Wohnungs- und Hausbesitzer: Man mache es für sich selbst schön und nicht primär, damit Besuch kommen solle. Lediglich

das Motiv, schließlich wieder den 2013 verlorenen „Heilbad"-Titel erlangen zu wollen, hat sich erledigt. Alles andere, mit viel Einsatz von idealistischen Bürgerinnen und Bürgern verfolgt, war großartig und ist auch künftig sinnvoll! Bad Bodendorf ist jetzt zum reinen Wohnort geworden. Und das ist nicht schlimm! Erzählungen, bauliche und landschaftliche Spuren sowie ein vorzügliches Heimatarchiv und -museum bewahren vor Ort die Erinnerung an die Zeiten, als man noch Winzer- und Bauerndorf war und Badeort werden wollte. Jetzt könnte es als für alle lohnendes Ziel für die Zukunft heißen:
„Bad Bodendorf – Wohnort im Park"!

Schwanenteich im „Aufräummodus"

Danke an die Bad Bodendorfer

Nachdem vor mehr als zwei Monaten die Ahrflut nahezu das gesamte Gelände des Schwanenteichs zerstört hat, ist viel geschehen. Unzählige Helferhände, schweres Gerät, jede Menge ehrenamtliches Engagement und zahlreiche Spenden und sonstige Zuwendungen haben uns von den Tier- und Naturfreunden Schwanenteich e.V. gezeigt, dass wir glücklich sein können, Teil einer so tollen Gemeinschaft zu sein. Von den Müttern und Vätern, die bei der Sommerfreizeit mit angepackt haben, über die zahlreichen Aufräumenden von nah und fern, Tiere-aus-dem-Schlamm-Retter und Holzhäcksler der letzten Wochenenden bis hin zu den vielen Stellen in der gesamten Region, die unsere Tiere so liebevoll aufgenommen haben. Besonders gerührt hat uns die Zuwendung, die wir mit anderen betroffenen Vereinen auf dem von den Junggesellen organisierten Helferfest erleben durften. Nicht nur wegen der dicken Spende, sondern ganz besonders, weil wir wissen, dass den Bad Bodendorfern ihre Vereine am Herzen liegen und dass wir hier als wichtiger Teil der Gemeinschaft geschätzt werden. Ein dickes Danke auch noch einmal an die Feuerwehr – für die Spende und die Hilfe vor Ort! Im Moment sind die Aufräumarbeiten in vollem Gange, denn wir sind frohen Mutes, dass es irgendwie mit einem den Risiken angepasstem Konzept weitergehen wird. Und daher unsere Bitte: Auch in der Zukunft werden viele gute Ideen, helfende Hände, finanzielle Mittel und Sachspenden gebraucht! Wer den Schwanenteich unterstützen will, der kann eine E-Mail an webschwanenteich@gmx.de senden. Dort bitte genau schreiben, wer man ist, wie man erreicht werden kann und wie oder mit was man unterstützen will oder kann. So können sich die Vereinsverantwortlichen bei den Helfern melden, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Wer mit einer Spende helfen möchte oder Ideen für Spendenaktionen hat, der ist natürlich ebenfalls herzlich willkommen! Unsere Tiere kann man aktuell leider nur „virtuell" besuchen: Wir versuchen immer wieder, neue Nachrichten und Fotos auf Facebook zu posten unter www.facebook.com/schwanenteich - hier kann man auch nur mitlesen, ohne selbst bei Facebook zu sein! Da wir überall quasi nur „zur Untermiete" sind, möchten wir noch einmal darum bitten, von Spontanbesuchen abzusehen. Und darauf zu vertrauen, dass wir alle – Tiere und Menschen – uns irgendwann einmal wieder live und in Farbe auf einem neuen Schwanenteichgelände treffen können!

Eine große Helferaktion galt der Rettung von Tieren aus dem Schlamm

Spendenkonten:

Kreissparkasse Ahrweiler:	DE81 5775 1310 0000 5104 61 BIC: MALADE51AHR
Volksbank RheinAhrEifel eG:	DE19 5776 1591 0710 7206 00 BIC: GENODED51BNA

Spenden sind auch möglich über PayPal mit
webschwanenteich@gmx.de
und über Betterplace: www.betterplace.org/p97927
(hier fallen allerdings, wenn auch geringe, Gebühren an)

Melanie Walkenbach

Wir-bauen-den-Schwanenteich-wieder-auf-Freizeit

Unter professioneller Anleitung können Kinder von sechs bis zwölf Jahren erste kleine Projekte realisieren, die den Grundstock für das neue Tiergehege Schwanenteich legen. Es werden zum Beispiel Winterquartiere für Haselmaus, Igel und Co gebaut, es wird erkundet, wie das Hochwasser die Natur verändert und geformt hat, gemeinsam neue Blühstauden für Insekten und Kleinsäuger und noch vieles mehr gepflanzt. Daneben bleibt noch viel Zeit zum Spielen oder gemütlich am Lagerfeuer sitzen. Damit es am Schwanenteich weiter tierisch zugeht, leisten die Schwanenteichponys den Kindern Gesellschaft und freuen sich über Spaziergänge, kleine Reiteinheiten und ein bisschen Spiel und Spaß. Eine Ferienwoche kostet 170 . Getränke für den ganzen Tag und ein reichhaltiges Mittagessen sind im Preis inbegriffen. Wer vom Hochwasser betroffen ist oder aus anderen Gründen die Teilnahmegebühr nicht bezahlen kann, meldet sich bitte – eine kostenlose oder kostengünstige Lösung ist sicher möglich. Wer für eine Familie die Patenschaft für die Freizeitkosten übernehmen möchte, meldet sich ebenfalls gerne – so wird anonym dafür gesorgt, dass das Geld einem betroffenen Kind eine schöne Zeit am Schwanenteich ermöglicht! Wenn vorhanden, dann bitte einen gutsitzenden Fahrrad- oder Reithelm mitbringen, der notfalls aber auch vor Ort ausgeliehen werden kann.

Wann: 11.10. – 15.10. sowie 18.10. – 22.10., jeweils 8:30 – 16 Uhr
Wer: 6 – 12 Jahre
Kosten: 170,- (inkl. Mittagessen & Getränke)
Anmeldungen per Mail an schwanenteicherleben@gmx.de

Dorfschelle macht Schule!

Kinder dürfen mitbestimmen!

Nach den Sommerferien haben wir unsere Klassensprecherin und unseren Klassensprecher gewählt. Zuerst haben wir gemeinsam überlegt, welche Aufgaben ein Klassensprecher hat, dabei ist uns sehr viel eingefallen: Ein Klassensprecher sollte vor allem fair sein und sich für alle Kinder einsetzen, nicht nur für seine besten Freunde. Bei Streit kann der Klassensprecher vermitteln und versuchen, eine gute Lösung für die Beteiligten zu finden. Eine wichtige Aufgabe ist auch, für die Kinder der Klasse zu sprechen, z.B. bei einem Fest oder wenn sich Kinder nicht trauen, mit einer Lehrperson etwas zu besprechen, kann dies auch der Klassensprecher übernehmen. An unserer St. Sebastianus Grundschule dürfen die Klassensprecher auch an der Kinderkonferenz teilnehmen. Dort vertreten die Klassensprecher die Interessen ihrer Klasse und stimmen über Verschiedenes ab, z.B. wie der Schulhof gestaltet werden soll oder welche Spielgeräte für das Spielehäuschen angeschafft werden. Leider konnten diese Kinderkonferenzen seit einiger Zeit wegen der Corona-Regeln nicht mehr stattfinden. Nachdem klar war, was ein Klassensprecher zu tun hat, konnten wir uns melden, um Vorschläge zu machen, wem wir dieses Amt zutrauen. Wir durften uns auch melden, wenn wir selbst Klassensprecher*in werden wollten. Unsere Lehrerin hat alle Namen aufgeschrieben. Danach sind die Kandidat*innen einzeln vor die Klasse getreten und haben eine Wahlrede halten. Die Bewerber*innen haben erklärt, was ihnen besonders wichtig ist und was sie tun würden, wenn sie gewählt werden. Am nächsten Tag hatte unsere Lehrerin Stimmzettel vorbereitet, auf denen die Namen der Kandidaten standen. Jeder hatte zwei Stimmen und durfte ein Kreuz bei einem Mädchen machen, das andere bei einem Jungen. Damit die Wahl geheim war und niemand beim anderen abgucken konnte, haben wir unsere dicken Ordner zwischen uns gestellt. So konnte jeder in seiner eigenen Wahlkabine abstimmen. Anschließend wurden die Stimmzettel in einer Wahlurne eingesammelt. Für die Auszählung der Stimmen durften ein Junge und ein Mädchen als Wahlhelfer nach vorne kommen. Abwechselnd haben sie einen Stimmzettel aus der Wahlurne genommen und vorgelesen, wer angekreuzt war. Danach wurde der Zettel zerrissen und weggeworfen, damit er nicht aus Versehen doppelt gezählt wurde. An der Tafel wurde eine Strichliste gemacht, so dass alle sehen konnten, wer wie viele Stimmen erhalten hat. Als das Wahlergebnis feststand, wurden die Kinder mit den meisten Stimmen gefragt, ob sie die Wahl annehmen. Natürlich haben sie „ja“ gesagt! Einige waren auch enttäuscht, weil sie nicht gewählt wurden. Vielleicht erhalten sie bei der nächsten Klassensprecherwahl mehr Stimmen. Natürlich kann man als Klassensprecher auch wiedergewählt werden, wenn man seine Sache gut gemacht

Die neu gewählten Klassensprecher und Klassensprecherinnen der St. Sebastianus Grundschule

hat. Genau wie ein Politiker, mit dem die Leute zufrieden sind. Denn auch die Erwachsenen wählen regelmäßig ihre Vertreter. Glücklicherweise leben wir nämlich in einer Demokratie, dieses griechische Wort bedeutet „Herrschaft durch das Volk“. Die Bürger wählen Abgeordnete ihres Vertrauens, die ihre Interessen vertreten sollen, weil nicht jeder Einzelne in alle Entscheidungen miteinbezogen werden kann. Abschließend haben wir die neu gewählten Klassensprecherinnen und Klassensprecher gefragt, was sie sich für ihre Amtszeit vorgenommen haben.

Luisa (3a): *„Mir ist es wichtig fair zu sein. Außerdem helfe ich gerne anderen Kindern.“*

Philipp (3a): *„Ich möchte, wenn es Streit gibt, versuchen zu schlichten und aufpassen, dass nichts Schlimmes passiert.“*

Marie (4a): *„Ich wurde schon öfter zur Klassensprecherin gewählt. Ich übernehme gerne Verantwortung und ich freue mich, wenn ich helfen kann.“*

Matthias (4a): *„Ich möchte besonders darauf achten, dass die Regeln eingehalten werden. Ich versuche, für andere ein Vorbild zu sein, indem ich mich selbst an die Regeln halte.“*

Hannah (4b): *„Mir fällt es leicht, anderen Kindern zu helfen. Meine Vorgänger haben ihre Sache als Klassensprecher sehr gut gemacht. Das will ich auch so machen.“*

Jonas (4b): *„Ich finde wichtig, dass ein Klassensprecher gerecht ist.“*

(Anmerkung: Die Klasse 3b wird ihre/n Klassensprecher/in in Kürze wählen.)

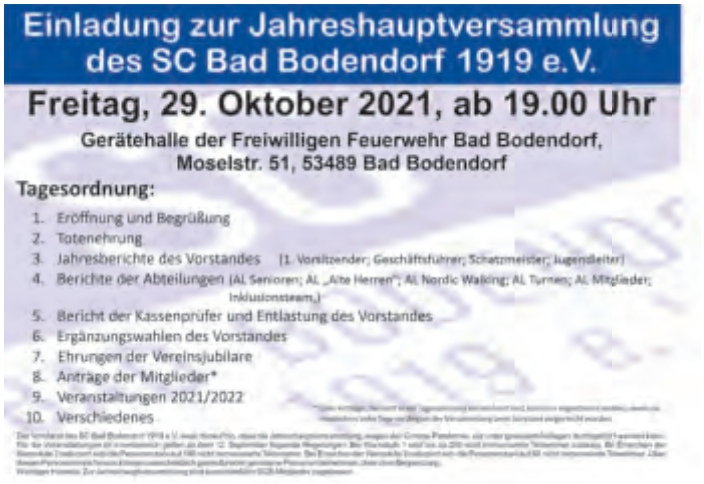
Jahrhunderthochwasser zerstört das SCB-Vereinsgelände

Am 9. Juni 2021 erfolgte der offizielle Spatenstich für den Umbau des Tennenplatzes zum Kunstrasenplatz. Der Förderverein des SC Bad Bodendorf war auf der Zielgeraden für den Parzellenverkauf zur Unterstützung des Umbaus. Die Firma Cordelbau lag im Zeitrahmen, damit der neue Kunstrasenplatz zu Beginn der Saison 2021/22 fertig würde. Vorbereitungen für die offizielle Platzeinweihung waren in vollem Gange. Spieler und Spielerinnen, Trainer und Trainerinnen, Betreuer und Betreuerinnen, der gesamte Vorstand inklusive Ehrenbeirat, man kann sagen, der gesamte SCB, aber auch das Dorf freuten sich schon auf den neuen Kunstrasenplatz.

Dann kam der 14. Juli 2021. Starkregen mit über 200 Liter pro Quadratmeter war durch die Meteorologen vorhergesagt. Da man wusste, was 2016 beim Hochwasser passierte, gab es eine große Helferschar, die am Nachmittag viele Sandsäcke befüllte, um das Vereinsheim zu schützen. Was zu diesem Zeitpunkt noch keiner ahnte und glaubte, dass es alles vergeblich war und eine Katastrophe, die das Ahrtal noch nicht erlebt hatte, auf dem Weg nach Bad Bodendorf war. In der Nacht zum 15. Juli erreichte eine Flutwelle mit mehr als sieben Meter auch das SCB-Gelände und zerstörte es fast komplett. Circa zwei Meter stand das Wasser im Vereinsheim, das Kleinspielfeld, aber auch der im Bau befindliche Sportplatz standen mitten in den Fluten. Mindestens hundert Meter war rechts und links der Ahr nichts mehr wie es vorher war. Zerstörung auf beiden Seiten. Das ganze Ausmaß war allerdings erst am 16. Juli zu sehen. Vorher konnte man das Vereinsgelände nicht erreichen. Am 17. versuchten einige SCB'ler zumindest den Schlamm und Dreck aus dem Vereinsheim zu beseitigen. Es war allerdings für einige Zeit der einzige Einsatz am Vereinsgelände, denn die Hilfe bei Freunden, Bekannten, Bad Bodendorfern war wichtiger. Ausnahme bildete hier nur die Arbeit der Firma Cordelbau, die den Schlamm vom großen Sportplatz entfernte, die Drainage durchspülte und die Jetzt, zehn Wochen nach der Katastrophe wird das Vereinsgelände wieder auf Vordermann gebracht. Viele freiwillige Helfer und nicht nur aus Bad Bodendorf, sondern aus ganz Deutschland helfen, dem SCB das Vereinsheim und –gelände herzurichten. So wurden an den vergangenen Samstagen Innenputz und Estrich im gesamten Vereinsheim entfernt und entsorgt, die zerstörte Zaunanlage demontiert, den Verantwortlichen des SCB ist es sehr wichtig, dass der Ball wieder auf dem Sportplatz rollt und somit etwas Normalität in den Alltag

des kleinen Badeortes kommt. Dabei helfen viele Vereine und Institutionen mit Sach- und Geldspenden. Bleibt zu hoffen, dass auch die Politik es genauso sieht und die Fertigstellung des Sportplatzes schnellstmöglich vollendet wird. Nichtsdestotrotz hat der Vorstand des SCB seine Arbeiten im sogenannten Tagesgeschäft fortgeführt. Es konnten zu Beginn der neuen Saison Ausweichplätze für die Senioren und Junioren gefunden werden. Es spielen und trainieren die 1. und 2. Mannschaft auf dem Kunstrasenplatz in Bad Breisig, ebenso wie die C-Junioren. Die B-Junioren trainieren in Koisdorf und absolvieren ihre Meisterschaftsspiele in Westum. Die D-Junioren trainieren und spielen in Kripp. Die F- und E-Junioren spielen und trainieren in Koisdorf. Die Bambinis sind auf dem „Bolzplatz“ am Sonnenberg in Bad Bodendorf. Die Alten Herren kicken sporadisch in Koisdorf. Die Inklusionsmannschaft hat den Trainingsbetrieb noch nicht aufgenommen.

Neuer Termin für Jahreshauptversammlung


Einladung zur Jahreshauptversammlung
des SC Bad Bodendorf 1919 e.V.

Freitag, 29. Oktober 2021, ab 19.00 Uhr

Gerätehalle der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bodendorf,
Moselstr. 51, 53489 Bad Bodendorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte des Vorstandes (1. Vorsitzender; Geschäftsführer; Schatzmeister; Jugendleiter)
4. Berichte der Abteilungen (Al. Senioren; Al. „Alte Herren“; Al. Nordic Walking; Al. Turnen; Al. Mitglieder; Inklusionsteam,)
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Ergänzungswahlen des Vorstandes
7. Ehrungen der Vereinsjubilare
8. Anträge der Mitglieder*
9. Veranstaltungen 2021/2022
10. Verschiedenes

Auch wurde die für den 13. August abgesagte Jahreshauptversammlung des SCB neu terminiert.

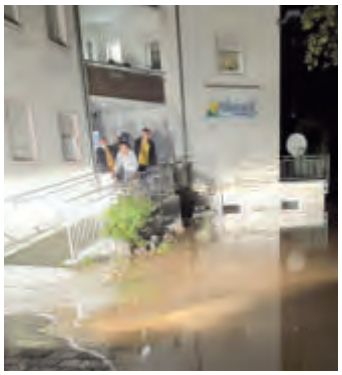
Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bodendorf ist es möglich, dass am Freitag, dem 29. Oktober 2021 ab 19.00 Uhr die Mitgliederversammlung in der Gerätehalle der Freiwilligen Feuerwehr stattfinden kann.

Immer die neuesten Infos des SC Bad Bodendorf unter **www.scbadbodendorf.de**.

LB

maranatha Aktuell

Ausnahmezustand durch Flutkatastrophe



Maranatha-Nachtwache hilft bei Evakuierung der Ahrpark-Residenz

Die Flutkatastrophe versetzte das Maranatha in allen Bereichen ebenso wie unsere Dorfgemeinschaft und das gesamte Ahrtal in einen absoluten Ausnahmezustand. Auch jetzt mit einigen Wochen Abstand ist das Ausmaß an Leid und Zerstörung kaum zu begreifen oder in Worte zu fassen. Der Kurpark sowie die Ahrpark-Residenz, welche als Standort für Betreutes Wohnen an das SeniorenZentrum Maranatha angegliedert sind, wurden stark von der Flut getroffen. Ungeachtet der wirtschaftlichen Schäden und ideellen Verluste sind wir dankbar, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner die Evakuierung unversehrt überstanden haben. Im Vorfeld an die Ereignisse der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 fand bereits ein Austausch mit der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bodendorf bezüglich der einzuleitenden Hochwassermaßnahmen (u. a. Bereitstellung der Sandsäcke auf dem Kurparkgelände vor dem Schwimmbad) statt. Abgestimmt wurden zudem Parkmöglichkeiten für die Autos der Tiefgarage der Bäderstraße und der umliegenden Anwohner auf dem Maranatha-Mitarbeiter-Parkplatz. Am Morgen des 14. Juli wurden Sandsäcke als Vorsichtsmaßnahme an der Ahrpark-Residenz in der Josef-Hardt-Allee verteilt. Gegen Abend folgte die Aufstellung von Pumpen im Untergeschoss, was sich im Zuge des Hochwassers 2016 noch bewährt hatte. Da der Wasserpegel gegen 00:30 Uhr im Untergeschoss der Ahrpark-Residenz rasant stieg, ordnete die Feuerwehr schließlich die Evakuierung der Bewohnerinnen und Bewohner an. Ein Bewohner musste aufgrund des Fahrstuhlausfalls von der Feuerwehr aus der Ahrpark-Residenz getragen werden. Zu diesem Zeitpunkt stand die Josef-Hardt-Allee bereits unter Wasser. Daher musste ein Rettungsboot zum Einsatz kommen, welches dann per Unimog aus der Flut gezogen wurde. Dank der professionellen Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bodendorf ist die Evakuierung sicher und reibungslos erfolgt. Das Wasser stieg in der Ahrpark-Residenz bis ins Erdgeschoss, so dass dies daher derzeit nicht bewohnbar ist. Mit zwei Maranatha-Bussen und PKW wurden die Betroffenen mit dem Nötigsten im Gepäck in das Hotel Maravilla in der Hauptstraße in Bad Bodendorf befördert. Die erste Tour auf die andere Ahr-Seite erfolgte noch über die Brücke der Kölner Straße, wobei der zweite Personentransfer aufgrund der Brückensperrung über die B9 stattfinden musste. Parallel dazu wurde die coronabedingt geschlossene Maravilla zur Notunterkunft umfunktioniert. In den ersten Tagen gestaltete sich vor allem der Transport der Verpflegung von der Maranatha-Küche in die Maravilla schwierig, da die Ahrbrücken in Bad Bodendorf und Sinzig nicht befahrbar waren. Anfänglich wurde daher die Versorgung mit Fahrten von jeweils einer bis eineinhalb Stunden über Löhndorf, die Autobahn nach Ringen, die Grafschaft bis Remagen und dann nach

Wasserstand in der Josef-Hardt-Allee am 15.07.2021

Spendenzelt auf der Festwiese (Am Kurgarten 26)

Essensausgabe im Maranatha-Festsaal und der Cafeteria für Betroffene und Helfer

Bad Bodendorf organisiert. Die restlichen Häuser des Maranatha blieben glücklicherweise von den Wassermassen verschont. Die fehlende interne sowie externe Erreichbarkeit stellten die Teams vor neue Herausforderungen. Viele Mitarbeiter hatten keine Möglichkeit zur Arbeit zu kommen, weshalb in den ersten Wochen die Versorgung der rund 240 Senioren unter nie dagewesenen Bedingungen gewährleistet werden musste. Insbesondere für die immobilen Bewohnerinnen und Bewohner, die ohne Aufzug und ohne Tageslicht wegen geschlossener elektrischer Rollläden auf ihren Zimmern verharrten, war die erste Zeit schwer begreiflich. Ab dem zweiten Tag ohne Brauchwasser stellte sich die hygienische Situation zunehmend problematisch dar. Ratsuchend wandte man sich an die Freiwillige Feuerwehr, die schnell mit einer pragmatischen Lösung für Abhilfe sorgte. Die Feuerwehrmänner sammelten angeschwommene Mülltonnen ein, die sie mit Schwimmbadwasser von Anwohnern aus dem Kurviertel füllten und dem Maranatha für den Sanitärbereich zur Verfügung stellten. An dieser Stelle sei sowohl der freiwilligen Feuerwehr als auch der Nachbarschaft für die tolle und unkomplizierte Hilfe herzlich gedankt. Die Trinkwasserversorgung war dank der zahlreichen Wasserspenden zusätzlich gesichert. Das Küchenteam behalf sich in den ersten Tagen ohne Strom mit Gaskochern, die sonst am Kunst- und Weihnachtsmarkt im Kurpark für die Champignonpfanne zum Einsatz kommen. Erstmalig seit den Anfängen in den 90er Jahren musste der Lieferservice Essen auf Rädern für knapp eine Woche seine Touren einstellen. Westnetz organisierte einen LKW-Notstromaggregat mit Dieselantrieb, der an die Maranatha-Trafostation angeschlossen wurde und sechs der acht Häuser im Maranatha schnell wieder mit Notstrom versorgte. Nachdem das Küchenteam wieder in großen Mengen kochen konnte, startete die mobile Essensausgabe in den betroffenen Regionen in Bad Bodendorf und Sinzig. Zudem wurden im Maranatha-Festsaal und der Cafeteria warme Mahlzeiten an Betroffene und Helfer ausgegeben. Die Spendenbereitschaft war so groß, dass die eingetroffenen Güter (Wasser, Lebensmittel, Tierfutter, Hygieneartikel, Kleidung, Schuhe, Spielsachen und vieles mehr) rasch das gesamte Zelt auf der Festwiese (Am Kurgarten 26) füllten. Das in der Not errichtete Spendenzelt entwickelte sich schnell zur Anlaufstelle für viele Betroffene aus dem Ahrtal, um sich mit dem Nötigsten einzudecken. Darüber hinaus konnte das Maranatha für die anfängliche Müllentsorgung Transport- und Hilfsmittel zur Verfügung stellen. In Zusammenarbeit mit dem HOT Sinzig wurde außerdem für über zwei Wochen eine Kinder- und Jugendbetreuung im Gemeindehaus (Am Kurgarten 53) errichtet. Ebenfalls wurde die RWE-Trafostation für das Kurgebiet, die sich neben der Trinkhalle des St. Josef-Sprudel im Kurpark befindet, stark von der Flut beschädigt. Frau Spitzlei stellte kurzfristig Grund und Boden für Leitungen und Standort einer neuen Trafostation für das Kurgebiet zur Verfügung. Die neue Trafostation wird voraussichtlich im Winter 2021 in Betrieb genommen. Viele Betroffene aus dem Ahrtal konnten im Maranatha sowie in der Maravilla eine sichere Bleibe finden. Die Wiederherstellung der Wohnsituation der Betroffenen ist derzeit nicht absehbar. Bis dahin ruht der reguläre Hotelbetrieb in der Maravilla. Auch die Belegschaft des Maranatha wurde zum Teil schwer von der Flutkatastrophe getroffen. Rund 40 Mitarbeitende sind persönlich betroffen. Mit der Flutopferhilfe sollen geschädigte Maranatha-Mitarbeiter finanziell unterstützt werden. Jeder überwiesene Euro wird vom Maranatha verdoppelt:

Maranatha Hochwasser
IBAN: DE38 5775 1310 0000 3406 12 (KSK Ahrweiler)
Verwendungszweck: Maranatha-Mitarbeiter in Notlage

Abschied von Johannes Menzen

Johannes Menzen (Foto: Alexander Menzen)

Auf Grund seiner langen, mit Geduld ertragenen Krankheit sah man ihn in den letzten Jahren nur selten in der Öffentlichkeit, aber die große Anteilnahme, die ihm auf seinem letzten Weg am 24. Juni zuteil wurde, machte deutlich, dass es hieß, von einer ausgesprochen angesehenen und verdienten Persönlichkeit des Dorfes Abschied zu nehmen, Johannes Menzen, ein Bodendorfer Urgestein. 1935 erblickten er und seine Zwillingsschwester Marlene (später Bauer) in ihrem Elternhaus, Hauptstraße 78, am Aufgang zur Kirche, das Licht der Welt. Vater Jakob war bei der Bahn beschäftigt und betrieb mit seiner Frau Christine im Nebenerwerb Weinbau. Folglich war er auch Mitglied im Winzerverein mit der hier angeschlossenen Raiffeisenkasse. Das motivierte wohl auch den jungen Sohn Johannes, nach der Schulzeit bei der Volksbank Remagen, die inzwischen mit der Raiffeisenkasse verschmolzen war, die Lehre zu beginnen. Diesem heimischen Geldinstitut blieb er dann auch sein gesamtes Berufsleben lang treu. 1962 heiratete er seine Frau Lucia, geb. Kessel aus Heimersheim. Sein Fachwissen um das liebe Geld, aber auch seine vielseitigen musischen Talente setzte er stets zum Wohle seines geliebten Heimatdorfes ein. So führte er die Bücher des Winzervereins bis zu dessen Auflösung 1967. Er war Kirchenrechner in der Zeit, als das Dorf noch einen eigenen Pastor hatte, und arbeitete intensiv in den Gremien der St. Sebastianus-Gemeinde mit, die ihm besonders am Herzen

lag. So dokumentierte er sehr eindrucksvoll den Erweiterungsumbau der Kirche Anfang der 70er Jahre für die Nachwelt, denn auch das Fotografieren gehörte zu seinen Passionen. Der kunstvolle Bau der Krippe in der Kirche zur Weihnachtzeit, die immer wieder auch über die Grenzen des Dorfes hinaus bewundert wurde, gehörte über 30 Jahre zu seinen schönsten Aufgaben in jedem Jahr. Eine große Rolle im Leben von Johannes Menzen spielte der Chorgesang. Schon als junger Mann schloss er sich dem Kirchenchor „Cäcilia" und auch dem Männergesangverein „Eintracht" an, und mit seiner getragenen und sicheren Bassstimme war er in beiden Chören eine große Stütze. Im Kirchenchor war er von 1975 an Vorsitzender, bis der Chor im Jahre 2008 seine Aktivitäten leider einstellen musste. Als heimatverbundenem Menschen war es ihm selbstverständlich, dem Heimat- und Bürgerverein schon bald nach der Gründung beizutreten. Hier übernahm er 1994 das Amt des Archivars von August Wingen. In den fast zwölf Jahren seines Wirkens hat er sich um diese örtliche Einrichtung sehr verdient gemacht. Es gab in diesen Jahren eine räumliche Erweiterung und die damit verbundene Neugestaltung des Archivs, sowie einige bemerkenswerte Sonderausstellungen. Johannes Menzen konnte bei diesen Aktivitäten viele seiner Fähigkeiten nutzen, etwa seine akkurate und kunstvolle Handschrift, aber auch sein zeichnerisches Talent. So fertigte er in Zeiten, in denen es noch keine Computervorlagen gab, viele Urkunden und Plakate per Hand, was sich dann auch in der von ihm liebevoll weitergeführten Dorfchronik niederschlug. Für Bodendorfer Mundart, auch ein Anliegen des Vereins, war er absoluter Experte. So beteiligte er sich bei den Jeuchelkreisen Anfang der 90er Jahre und gestaltete die zahlreichen Artikel darüber in der Dorfschelle entsprechend. Vor einigen Jahren musste Johannes Menzen seine Aktivitäten fürs Dorf leider krankheitsbedingt einstellen. Sicher wird er in den Herzen seiner Frau, seiner beiden Kinder und der drei Enkelkinder für immer einen Ehrenplatz behalten und auch bei den Bad Bodendorfer Bürgerinnen und Bürgern in dankbarer Erinnerung bleiben. **BK**

Weihnachtskonzert

Es war einmal ein Kirchenchor,
er klingt mir heute noch im Ohr.
2008 war Schluss mit Gesang,
Manchen wurde Angst und Bang.
Es war kein Dirigent mehr da,
dann geht nichts mehr, das ist doch klar.
Wir haben immer gut gesungen
und jedes Konzert war gut gelungen.
Johannes Menzen, allen bekannt,
wurde 1975 zum Vorsitzenden ernannt.
Bis 2008 hat er den Chor geführt;
Ehre, wem Ehre gebührt.
50 Jahre war ich im Chor Cäcilia,
vier Dirigenten waren da:
Matthias Kramprich
Ottmar Nau
Hermann-Josef Schluchtmann
Ilona Baum

K. N.

Leider ist dies der letzte der interessanten und heiteren Beiträge von Karin Nordmann zur Dorfschelle, denn die für ihren Humor bekannte Bad Bodendorfer Bürgerin ist im August dieses Jahres plötzlich verstorben. Neben ihrem langen Engagement im Kirchenchor war sie über 40 Jahre im Möhneverein aktiv und war hier als „Ahl us de Baach" das absolute Ass in der Bütt. So werden nicht nur ihre ehemaligen Chorbrüder- und -schwestern und die Möhnen, sondern auch viele weitere Mitbürger, die sie kannten, das dörfliche Original mit seinem Frohsinn in dankbarer Erinnerung behalten.

Blessuren am Rundweg der Düfte

Der Rasenmäher: Im Kurmittelhaus geflutet, entschlammt, beim Flutreparaturdienst repariert und wieder im Einsatz (Foto: Bernhard Knorr)

Die Flut hat die Aktivitäten der rüstigen Rentner vom Team Dorfpflege keineswegs ausgebremst. Ganz im Gegenteil, sie hat das Arbeitspensum der Truppe um ein Vielfaches erhöht. Zunächst war man auch dabei, als es hieß, Keller auszuräumen und zu entschlammen. Dann galt es aber, Bilanz zu ziehen über das, was vom Rundweg der Düfte verschont geblieben war und was davon die Flut vernichtet hatte. Nun, sechs Inseln auf der Dorfseite bis hin zur Bundesstraße waren nicht betroffen, bedurften aber dringender Pflege. Zur Ahr hin hatte die Flut fast alles zunichte gemacht. An der Linde gegenüber dem Eiscafé hatte sich ein großer Müllberg gesammelt, aber die Hinweistafel zu den Streuobstwiesen überstand die Flut mit einigen Schäden und befindet sich in Reparatur. Inzwischen hat sich auch die hier platzierte, auf dem langen Weg vom Dorf ins Kurviertel so wichtige Ruhebank wieder eingefunden. Zur großen Überraschung hat die Insel am Tennisplatz mit der einst aus Dorffestgeldern errichteten steinernen Sitzgruppe die Flut fast unbeschadet überstanden, obwohl die Strömung an dieser Stelle mit am gewaltigsten gewesen sein dürfte. Am Ahrufer selbst ist alles weggespült und die Region des Naherholungsgebiets der Ahraue zwischen Sinzig und Bad Bodendorf bedarf eines totalen Neuaufbaus. Auch auf der sehr beliebten Ruheinsel, der Insel 10 am Ehrenfriedhof, war die Verwüstung enorm. Es türmte sich hier ein Riesenberg an verschlammtem, entwurzelten Baum- und Buschwerk auf. Hier kam der glückliche Umstand zu Hilfe, dass auf dem Ehrenfriedhof gerade das Panzerpionierbatallion 1 der Panzerbrigade 21 aus Holzmin-

den mit einer starken Mannschaft und schwerem Gerät dabei war, die verwüstete Anlage wieder herzurichten. Natürlich waren auch einige interessierte Bodendorfer zugegen, darunter Peter Bauer, den Hauptfeldwebel Furche nach einem Orts- und Geschichtskundigen im Dorf fragte, der der Mannschaft im Rahmen der Truppenfortbildung etwas über die Hintergründe des Friedhofs und der Brücke von Remagen referieren könne, eine Aufgabe, für die sich Josef Erhardt, Archivar im HBV sofort bereit erklärte. Im Gegenzug sagte die sehr kooperative Truppe spontan ihre Hilfe beim Abraum der Insel 10 zu, und so konnten die rüstigen Rentner in einem Donnerstagseinsatz zusammen mit den Pionieren die Insel freiräumen. Inzwischen ist auch die dortige Ruhebank wieder da und die Informationstafel des völlig zerstörten Schildes zur Aachen- Frankfurter Heerstraße konnte einigermaßen unversehrt in den Kripper Ahrauen aufgefunden werden. So ist man zuversichtlich, diese geschichtsträchtige Oase der Ruhe bald wieder aufbauen zu können. Sehr froh sind die Rentner darüber, dass Peter Bauer inzwischen zum Team gestoßen ist. Er bringt nicht nur handwerkliches und durchaus auch gärtnerisches Geschick, sondern auch seinen bestens sortierten Gerätepark ein. Dadurch ist die Gruppe ein gutes Stück leistungsfähiger geworden und konnte sich so auch der nach der Flut überwucherten Grünflächen

Einsatz der Panzerbrigade an der Duftinsel 10 (Foto: Bernhard Knorr)

annehmen, eine Aufgabe, der die dafür zuständige schwer von der Flut betroffene Einsatzgruppe von der Caritas zurzeit nicht nachkommen konnte.

Fazit: Das Arbeitspensum des Teams ist durch die Flutfolgen enorm angewachsen und braucht weitere Verstärkung. Daher hier ein freundlicher Appell an tatkräftige (nicht nur) RentnerInnen, bei der guten Sache mitzumachen. Es macht Spaß, in einem ehrenamtlichen Team mit bestem Betriebsklima etwas fürs Dorf zu tun. Treffpunkt: Jeden Donnerstag 9:30 Uhr am Bahnhof. **BK**

Telegram

Bad Bodendorfer Bürger jetzt besser vernetzt

Probleme bereitete bislang der „Dorffunk“, der aus Kapazitätsgründen auf mehrere Gruppen der Plattform „WhatsApp“ verteilt war. Damit gestaltete sich diese App als zu komplex und unübersichtlich, zudem unterstützen ältere Handys diese Dienste oft nicht und stürzen ab. So entschloss man sich, als neuen Nachrichtendienst die ebenso kostenlose und uneingeschränkt nutzbare App „Telegram“ zu nutzen. Sie ist ein Messenger, über den sich nicht nur Textnachrichten, sondern auch Fotos, Videos und Dateien schnell versenden lassen. Hier gibt es zwar viele Parallelen zu WhatsApp, allerdings stehen mit Telegram deutlich mehr Funktionen zur Verfügung. Die App arbeitet werbefrei und es lassen sich für Bad Bodendorf uneingeschränkt große Gruppen zusammenstellen. Im Bereich der Sicherheit übertrifft Telegram andere Messenger. Für individuelle Nachrichten nutzt die App eine End-to-End-Verschlüsselung , und wem dies noch nicht Sicherheit genug ist, der hat die Möglichkeit, einen zeitlich getakteten Selbstzerstörungsmodus für seine Nachrichten einzustellen. Um eine schnellere Zuordnung zu Unterthemen zu gewährleisten, stellte der Webmaster der Bad Bodendorfer Homepage, Michael Bell, in Zusammenarbeit mit Andreas Bayer, Fabian Mies und Andreas Stich vier Untergruppen zu folgenden Themen ein, die leicht über das Scannen der abgedruckten QR-Codes erreichbar sind:

- Infos aus Bad Bodendorf
  (allgemeiner Zugang zur Telegram-App)

  SCAN ME
- Kleinanzeigen in Bad Bodendorf

  SCAN ME
- Hochwasserhilfe in Bad Bodendorf

  SCAN ME
- Sicherheit in Bad Bodendorf

  SCAN ME

So finden sich z.B. unter „Hochwasserhilfe“ viele Informationen zu finanzieller Unterstützung, Angebote zu freien Betten für Betroffene, die ihr Heim verlassen mussten oder Anlaufstellen, wie z.B. die Verpflegungspunkte, wo für Flutopfer gekocht wurde. **tjp**

Der letzte Flug des Captain Mascaux (Teil 1)

Auf dem Weg zu seinem Flugzeug schaut Captain Jean Mascaux kurz zum Himmel. „Das Wetter ist doch gar nicht so schlecht, wie es die Meteorologen vorhergesagt haben" denkt er. Der 35-jährige Soldat ist Pilot und kommandierender Offizier (CO) der 4. Squadron (Sqn) der belgischen Luftwaffe. Heute, am 31.03.1950, soll ihn seine Maschine, eine moderne mit Düsentriebwerken ausgestattete Gloster Meteor F.4, bei einer Navigationsübung im Tiefflug von seinem Heimatfliegerhorst Beauvechain, südöstlich von Brüssel, in den von den Franzosen besetzten Teil Deutschlands, in den Bereich Bad Neuenahr, Neuwied bis hin nach Koblenz bringen. In seinem Alter verfügt er schon über etliche Flugstunden auf verschiedenen Flugzeugtypen; er gilt als erfahrener Pilot. Angefangen hat seine militärische fliegerische Laufbahn bei der Royal Air Force (RAF, britische Luftwaffe) mit kleinen zweisitzigen, leichten Schulflugzeugen. Später, als er zum Jagdflieger ausgebildet war, flog er ebenso die kräftige und im Krieg so erfolgreiche „Spitfire", wie auch die „Hurricane". Die Maschine, die er gleich besteigen wird, ist ein hochmodernes Kampfflugzeug, ausgestattet mit zwei Düsentriebwerken. Auch wenn der Erstflug dieses Flugzeugtyps bereits im Jahre 1943 erfolgte, bedeutete dieses Flugzeug für die Alliierten ein Quantensprung in der Flugzeugtechnik. Mit seiner neuen Antriebsart war dieses Flugzeug das erste seiner Art, das auf der Seite der Alliierten noch im zweiten Weltkrieg eingesetzt war. Natürlich hatte diese Maschine auch ihre Macken. Bei höheren Geschwindigkeiten neigte sie zu einer gewissen Unstabilität um die Hochachse, ein Phänomen, welches viele frühe Düsenflugzeuge aufwiesen. Eine große Umstellung für die Piloten dieser Jahre war aber die Tatsache, dass die Beschleunigung der Triebwerke, im Gegensatz zu Flugzeugen die von Kolbentriebwerken angetrieben wurden, immer etwas verzögert einsetzte. Dass genau dieses Verhalten sein persönliches Schicksal entscheiden sollte, konnte er in dem Moment, wo er seine silbern in der Sonne glänzende Maschine erreichte, nicht ahnen. Der Einsatzoffizier wies ihm für diesen Flug eine der neuesten Maschinen seines Verbandes zu. Noch nicht einmal 80 Flugstunden war die mit dem Kennzeichen „EF40" versehene Maschine seit ihrer Herstellung in der Luft, sie war quasi noch neu, erst vor einem halben Jahr wurde sie von der Belgischen Luftwaffe übernommen. Die Hoheitsabzeichen auf dem Rumpf wurden von den schwarzen Buchstaben SV-Z, welche ihr im Verband zugeteilt wurden, eingerahmt. Eigentlich ein friedliches Bild, nur ein paar Jahre nach einem Weltkrieg, der so viele Opfer auf allen Seiten gefordert hatte. Der erste Wart der Bodencrew meldete ihm die Maschine einsatzklar. Aber: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. So machte sich Mascaux auf, um noch einen letzten Rundgang um das Flugzeug zu tätigen, was noch bis heute so vollzogen wird. So konnte er sich selbst von dem guten Zustand überzeugen, schließlich würde er gleich „mit seinem Hintern in der Kiste" sitzen, wie man in der Fliegersprache sagt. Mit dem Abzeichnen des Bordbuches übernimmt er die Maschine jetzt formell. Als er endlich im Cockpit auf seinem Sitzfallschirm Platz nimmt, einen Schleudersitz hatte diese Maschine nicht, hilft ihm einer der Warte beim Anschnallen und reicht ihm den Fliegerhelm. Andere bereiten draußen das Anlassen der Triebwerke vor, indem sie Pressluftschläuche unter der Maschine anschließen und stellen zur Sicherheit die Feuerlöscher bereit. Die Cockpithaube ist noch nach hinten geschoben, der Pilot ist mit seinen bis dahin erforderlichen Checks fertig. Er streckt die rechte Hand aus dem engen Cockpit und dreht mit erhobenem Zeigefinger seine Hand, als Zeichen, dass er zum Anlassen der Triebwerke bereit ist. Die Bodencrew hebt den Daumen, sie haben das Zeichen verstanden und öffnen die Luftversorgung zum Starten der Triebwerke, die wiederum mit einem lauten Fauchen und einer langen Flamme aus dem Heck der Triebwerkgondeln problemlos anspringen. Außer mit Zeichensprache ist ab jetzt keine Verständigung mehr möglich. Capt. Mascaux schließt die Cockpithaube, nachdem er seine Instrumente zur Triebwerksüberwachung gecheckt hat. Alle Anzeigen sind im normalen Bereich. Draußen schließt man unter ohrenbetäubendem Lärm die Luftversorgung und zieht auf ein Zeichen des Piloten die Bremsklötze vor den Rädern weg. Langsam drückt er die beiden Leistungshebel nach vorne, die Triebwerke reagieren leicht verzögert und schieben das circa sechs Tonnen schwere Flugzeug scheinbar mühelos vorwärts. Er hebt die Hand zu einem letzten Gruß an die Bodencrew und rollt langsam in Richtung der Startbahn über den Rollweg des Flugplatzes. Der Tower gibt ihm kurzfristig Starterlaubnis, er richtet sein Flugzeug auf der Startbahn gerade aus, das ist wichtig, denn erst ab einer bestimmten Geschwindigkeit hat er die aerodynamische Kontrolle über das Fluggerät. Ein letzter Blick über die Instrumente, alles OK! Landklappen auf Startstellung. Er zieht den Bremshebel und schiebt nun die Leistungshebel auf maximale Leistung vor. Draußen erhöht sich der Lärmpegel massiv, im Cockpit spürt er regelrecht, wie die Triebwerke ihre volle Leistung entwickeln und löst einen Moment später die Bremsen. Mit einem leichten Aufbäumen des Flugzeugs nimmt es Fahrt auf, wird schneller und schneller, bis es schließlich die Abhebegeschwindigkeit erreicht. Ein kurzer Zug am Steuerknüppel und erstaunlich leicht hebt sie sich in die Luft. Das Rumpeln der Räder auf dem Asphalt hört auf, er fährt Fahrwerk und Landeklappen ein, muss steigen und Geschwindigkeit aufnehmen. Draußen rauscht der Kontrollturm an ihm vorbei. Er verabschiedet sich von den Kollegen auf dem Boden über Funk und dreht nun seine Maschine in östliche Richtung. *(Teil 2 folgt in Ausgabe 4/2021)*

Bruchstück des abgestürzten Flugzeugs

Gerald Scholz, Erkelenz

REFORMHAUS RALF POTHMANN e.K.

Ihr Nahversorger, wenn es um gesunde Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik geht.

Zwei Mal die Woche frisches Obst und Gemüse sowie Vollkorn-Backwaren von der Mühlenbäckerei Hennef.

VITA NOVA
ENTDECKEN, WAS GUT TUT

53489 Bad Bodendorf | Bahnhofstr. 9 | Tel. 02642 - 980101
www.reformhausralfpothmann.de | www.reformhausshop24.de

SEIFER

Unsere Leistungen auf einen Blick

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Klimatechnik
- Wartung für Öl- und Gasheizungen
- Komplett-Badsanierungen
- Kundendienst für Bad und Heizung

Inhaber Sascha Bertram
Tel. 02642/42125 • www.firma-seifer.de

Inh. Gaby Hoppe-Schäfer · Friseurmeisterin
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Inh. Gaby Hoppe-Schäfer & Tamara
Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10.00–18.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
Bad Bodendorf · Bahnhofstr. 4a · Telefon 02642/9989376

WEINGUT
KALLFELZ
AHR & MOSEL
Buchfinkenweg 17 · 53489 Sinzig - Bad Bodendorf
WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Griechische und deutsche Spezialitäten frisch für Sie zubereitet!
Schnellimbiss Bad Bodendorf
Inh. G. Angelou
Bäderstraße 2 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/5130

ALFRED HUPPRICH
EDELSTAHL Rostfrei
Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon-und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu-und Kunststofffenster · Alu-und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 1
Telefon 02642/42597
Telefax 02642/41597

Fahrschule Henneke
. . . die Schule, die Spaß macht !
Top-Ausbildung in allen Klassen

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39
Info + Unterricht: di. + do. ab 19.00Uhr
Tel. 02642/41713

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37
Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18.30Uhr
Tel. 02641/916853

www.fahrschule-henneke.de

Windows 7 + Windows Server 2008
Time to say goodbye
Sprechen Sie uns an. Wir lassen Sie nicht hängen!
www.rs-computer.de
RS COMPUTER

Großeinsatz fürs Bad

Auch in unserem schönen Nostalgie-Thermalbad hat die Flut gewaltig zugeschlagen. Das Wasser stand meterhoch über der Mauer zum Kurpark hin. Das Tor unter der Eiche wurde mitsamt dem rechten Betonpfeiler niedergewalzt. Die Mauer selbst hielt Stand, so dass die Trinkstelle am Bad einigermaßen unversehrt blieb. Jede Menge Materialien, etwa aus der Josef-Hardt-Allee und der Bäderstraße, wurde so auf das Badgelände gespült, darunter u.a. Glascontainer, Fahrräder, Mülleimer und Bänke. 30 Kabinentüren riss die Flut weg, von denen aber glücklicherweise mehr als zwanzig wiedergefunden wurden. Bei den Gebäuden hat es vor allem den Eingangsbereich getroffen, so dass die Aufsichtsräume total entkernt werden mussten. Zerstört wurden neben dem gesamten Inventar insbesondere die Heizanlagen, und insgesamt waren 40 % der Badtechnik vernichtet. Tröstlich war, dass die Gutachterkommission der ADD Nord bei ihren Untersuchungen keine statischen Probleme feststellen konnte und dabei verfügt hat, dass die Gebäude wegen der historischen Bauweise im Bauhausstil in der derzeitigen Form zu erhalten sind, also baulich nicht verändert werden dürfen. Natürlich waren Frank und Eva Riffel sowie die Gruppe rüstiger Rentner um Albert und Josef Strohe vom Förderverein und weitere Helfer von Anfang an unermüdlich mit Aufräumen, Entsorgen, Schlammbeseitigung und auch Notreparaturen im Einsatz. Unersetzliche Hilfe leistete dabei Herbert Rück mit seinem Trecker-Gespann. Nebenbei hat er den zerstörten Torpfeiler wieder aufgemauert, so dass das Tor unter der Eiche wieder verschließbar wurde. Ebenso besorgte er einen Minibagger, ohne den der gewaltige Abraum wohl kaum zu bewältigen gewesen wäre. Bei der Beschaffung von Material leisteten Erik Hunzinger und der bei der Katastrophe allgegenwärtige Dirk (Blacky) Schwarz von der Feuerwehr unbezahlbare Hilfe, und quasi als Mädchen für alles agierte bei dem Geschehen wie so oft an allen Ecken und Enden Thermalbadfan Pia Martino. Für die Aufrichtung und Reparatur der zu Boden gedrückten Zaunanlage um das Badgelände hat sich dankenswerterweise das Zaunteam Rhein-Ahr, Anna und Roman Küffner, bereit erklärt. Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins Freunde des Thermalbades lag es dem Vorsitzenden Hans Diedenhofen besonders am Herzen, dem Pächterehepaar Frank und Eva Riffel und allen Helferinnen und Helfern für ihren großen und selbstlosen Einsatz herzlich zu danken. Es müsse jetzt alles darangesetzt werden, dieses Bad als Sinnbild unserer Region weit über das Ahrtal hinaus zu erhalten. Bei der durch die Situation zu erwartenden weiteren Verzögerung der geplanten Sanierung bestehe die Gefahr, dass das Bad als touristisches Aushängeschild der Stadt schnell in Vergessenheit gerate. Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, den im Verein angesparten, ursprünglich für den Wiederaufbau des Schwalls vorgesehenen Betrag von 40 000 Euro der Stadt als Überbrückungshilfe bei den Betriebskosten des Bades bis zur Sanierung zur Verfügung zu stellen. Der Vorschlag, das Schwimmbadcafé baldmöglichst als Kommunikationstreff mit einem kleinen kulturellen Angebot wieder zu öffnen, wurde mit viel Beifall begrüßt. Dabei sollen auch der Park, der Biergarten unter der Eiche und die Trinkstelle einbezogen werden. Hans Diedenhofen und seine Frau, die inzwischen leider ihr renommiertes Lokal „Weinkontor“ an der Kripper Rheinpromenade wegen Corona, aber auch wegen vielfachen Hochwassers aufgegeben haben, wollen dankenswerterweise das Restaurantinventar für diesen Zweck zur Verfügung stellen. So wird jetzt schon darüber nachgedacht, am Wochenende des 1. Advents im Bad einen kleinen Weihnachtsmarkt stattfinden zu lassen. Im Übrigen konnte die Flut der Heilquelle St. Josef-Sprudel nichts anhaben, und der Arteser sprudelte auch am 15. Juli munter weiter. So wird das viel vermisste Heilwasser an der Trinkstelle bald wieder zur Verfügung stehen, allerdings müssen dazu noch einige hygienische und mikrobiologische Voraussetzungen erfüllt werden. Alles in allem bleibt wieder ein wenig Hoffnung, vielleicht eine Vision oder auch Chance, dass das schöne Nostalgie-Thermalbad am Tor zum Ahrtal als erstes nach der Flut bald sein Tor wieder öffnet.

BK

Das Thermalbad wird entschlammt *(Foto: Bernhard Knorr)*

Spendenverteilung der Dorfgemeinschaft Zukunft e.V.

Die Unwetterkatastrophe vom 14./15. Juli 2021 hat den Kreis Ahrweiler und auch unser Dorf mit seinen Bürgerinnen und Bürger in einem nie da gewesenen Maße getroffen. Viele Häuser und Wohnungen sind ganz oder teilweise zerstört und zurzeit nicht bewohnbar. Bei dieser Flutkatastrophe entstand großer Sachschaden. Um die Betroffenen schnell und ohne hohen bürokratischen Aufwand finanziell unterstützen zu können, hat die Dorfgemeinschaft Bad Bodendorf e.V. Spenden zur Unterstützung der Betroffenen im Flutgebiet entgegengenommen. Die Spendengelder sollen zur Milderung der materiellen Schäden der am stärksten betroffenen Geschädigten eingesetzt werden und eine Hilfe zur Selbsthilfe sein. Ein voller oder auch nur annähernder finanzieller Ausgleich des erlittenen Schadens ist hierdurch natürlich nicht möglich. Die Unterstützungshilfe wird auf Antrag gewährt. Das Antragsformular kann auf der Homepage der Dorfgemeinschaft unter bad-bodendorf.de heruntergeladen oder unter der E-Mail-Adresse: gerold.schreyer(at)bad-bodendorf.de angefordert werden. Pro Haushalt kann nur ein Antrag gestellt werden. Die Auszahlung der Spendengelder erfolgt an die Berechtigten durch Überweisung auf die im Antrag angegebene Bankverbindung. Der Antrag auf Auszahlung der Spende ist bis spätestens 15.11. in schriftlicher Form zu stellen. Zur Verteilung der Spendengelder wurde eine Kommission aus sechs ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern aus Bad Bodendorf gebildet. Die Dorfgemeinschaft Bad Bodendorf e.V. hofft, mit dieser Spendenaktion einen kleinen Beitrag zum Wiederherstellen der Normalität in unserem Heimatort beitragen zu können.

Alexander Albrecht, Ortsvorsteher

Einwohnerversammlung Bad Bodendorf

Am Freitag, 22. Oktober (17:30 Uhr) findet im Helenensaal (Koblenzer Str. 72, Sinzig) eine Einwohnerversammlung statt. Unter anderem können dort Fragen zu Fördermöglichkeiten geklärt werden. Ansprechpartner vor Ort wird Ortsvorsteher Alexander Albrecht sein.
(Tel. 0177-5275270 oder alex.albrecht@gmx.de).

Weihnachtsmarkt geplant.

Es wird in unserem Dorf am Wochenende des 1. Advents wieder einen Weihnachtsmarkt geben, wenn auch in leicht abgespeckter Form. Die ursprüngliche Idee, ihn im Gelände des Thermalfreibads stattfinden zu lassen, auch um die anstehende Sanierung des Nostalgiebads trotz Flut in den Focus zu rücken, musste leider aus versicherungstechnischen Gründen fallen gelassen werden. So bleibt es bei dem Bereich um Pavillon und das Touristikbüro, wo ja schon das schöne und erfolgreiche Helferfest zur Kirmes gefeiert werden konnte. Gute und vielversprechende Ideen für den Markt liegen schon auf dem Tisch und einige Vereine und Gruppen haben bereits ihre Teilnahme zugesagt. So kann man sich schon jetzt auf dieses vorweihnachtlich gesellige Ereignis in nicht leichter Zeit freuen.

Wie sich doch die Zeiten geändert haben!

Auszug aus der Broschüre „Sei praktisch!“ 1000 Winke für den Haushalt von 1945 (Preis 60 Pfg.)
Hier aktuell Winke zum Thema “Nachhaltigkeit“

Kampf dem Verderb

Werte für viele hundert Millionen gehen jährlich überflüssigerweise verloren, ein großer Teil davon auch im Haushalt! Mit wenig Mühe und etwas Aufmerksamkeit kann man jedoch manches heute doppelt wertvolle und kostbare Nahrungsmittel erhalten!

356. Ranzige Butter wird genießbar, wenn man sie in Milch und danach in Wasser auswäscht, bis das letzte Wasser klar bleibt.

357. Kochfett aus ranziger Butter: Man lasse die Butter mit einigen Zwiebelstücken aus.

358. Erfrorene Eier lege man einige Zeit in Salzwasser.

359. Erfrorene Kartoffeln verlieren den süßlichen Geschmack, wenn man sie ½ - 1 Tag ins Wasser legt oder aber mit der Schale kocht (Pellkartoffel!)

360. Gefrorenes Obst und Gemüse werden durch Einlegen in Wasser genießbar.

361. Welke Radieschen werden wieder ansehnlich, wenn man sie (möglichst mit den Blättern) ins Wasser legt.

362. Will Milch sauer werden beim Abkochen, so füge man etwas Natron hinzu! Dies kann vorsorglich auch schon in solchen Fällen geschehen, wenn man ein Gerinnen befürchtet.

367. Würmer und Schnecken im Salat werden durch Einlegen in Salzwasser in kurzer Zeit vertrieben.

369. Gegen das Anbrennen von Speisen schützt man sich durch Unterlegen eines Asbesttellers, der nur wenig kostet, jedoch viel Schaden verhütet.

370. Milch kocht nie mehr über, wenn man einen Milchwecker (ein kleines Porzellanblättchen) in den Topf legt und die Flamme klein stellt! Er meldet zugleich den Kochzustand durch ständiges vernehmliches Klappern! Da die Milch früher kocht als sonst, wird auch noch Gas gespart.

St. Martin reitet wieder

In diesem Jahr findet wieder der beliebte Martinszug durch die Straßen Bad Bodendorfs statt. Nachdem St. Martins Pferd letztes Jahr coronabedingt im Stall bleiben musste, wird dieses Mal ein völlig neues Konzept erarbeitet – lassen Sie sich überraschen! Weitere Infos entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Geflügelte Worte, gesammelt von Reinhold Steinborn
in Bodendorfer Platt & Übersetzung in Hochdeutsch:

Nur Jeduld! Met der Zejit wied ous Jras Mellech.

Nur Geduld! Mit der Zeit wird aus Gras Milch.

Anwaltskanzlei Schneider

Zweigstelle: Bahnhofstraße 15 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/9979629 · Fax 02642/9986589
Mail ratheoschneider@aol.com

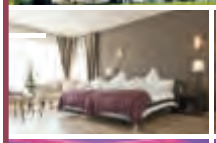
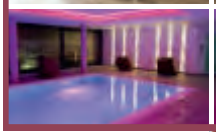
Allgemeines Vertragsrecht · Arbeitsrecht · Betreuung älterer Menschen · Ehe- und Familienrecht, insbesondere Scheidungs- und Unterhaltsrecht · Erbrecht · Grundstücksrecht · Mietrecht Strafrecht · Verkehrsunfallschadensregulierung und Verteidigung in Verkehrsstraf- und Bußgeldverfahren · Versicherungsrecht · Vorsorgevollmachten inklusive Patienten- und Betreuungsverfügungen

Einen kurzfristigen Besprechungstermin – auch an Samstagen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr – können Sie unter **02642/9979629** vereinbaren.

WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com

Blumen FUCHS
Gartenbau & Floristik
Hauptstrasse 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 4 11 66 • Fax 0 26 42 / 4 11 09
blumenfuchs@gmx.de

Generalvertretung
Jörg Hemmer
Nordstraße 3 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon (02641) 21550 · Telefax (02641) 21540
www.allianz-joerg-hemmer.de
Allianz

WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com

MARAVILLA
BEAUTY SPA HOTEL & RESTAURANT
LEBEN IN BALANCE

LEBEN
IN BALANCE
Hotel, Restaurant, Beauty & Spa –
einfach die Seele baumeln lassen!

Hauptstraße 158
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel.: 0 26 42 / 40 00 0
www.maravilla-spa.de

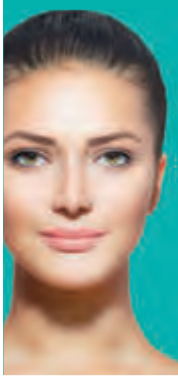
Erfahren
Sie mehr!

Redaktionsschluss
der Dorfschelle 4/2021
6. Dezember 2021

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Pastor-Fey-Straße 5, 53489 Bad Bodendorf, Tel. 0157 - 858 063 79
Redaktion: verantwortlich: Thomas J. Portugall (tjp), etportugall@aol.com
Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP), Gerold Schreyer (GS), Andreas Knechtges (AK) und Bernhard Knorr (BK) Jantje-Mareen Monschau (JM), Lutz Baumann (LB)
Anzeigenredaktion: Gerold Schreyer, Tel. 02642 / 45395, gerold.schreyer@bad-bodendorf.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 04/2017
Satz, Druck und Herstellung: Druckhaus Optiprint, Tel. 02642 - 981051
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 1950 Stück
Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf
Bankverbindungen:
Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen
IBAN: DE31 5775 1591 0141 4301 00 BIC: GENODED1BNA1
Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf
IBAN: DE21 5775 1310 0000 5622 72 BIC: MALADE51AHR

HAIRSTYLE
Cut and Colour
WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
Marita Schmitz
53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Bäderstraße 8 • 02642-42293
Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!



LONG-TIME-LINER
Institut de beauté
WALTRAUD LOOSE
Elite-Top-Linergistin für
· Augenbrauen-Lidstrich-
Lippenpigmentierung
· PMU Entfernung
· Camouflagepigmentierung
· Plasmastrahlbehandlung
WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
02642 40 99 94
Hauptstraße 41
53489 Bad Bodendorf
institutdebeaute.de

WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
Schreinerei
Steinborn
Meisterbetrieb
Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden
An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig
Telefon 02642/43644 · Fax 02642/991946

Getränke Oase Tirreé
WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
Mo.–Sa.
8⁰⁰–21⁴⁵ Uhr
Abholmarkt
Heimservice
☎ 02642
992603
Am Rotweinwanderweg · Heerweg 18
● Lieferservice (0,50 E/Kasten)

Erich Riske
Maler- und
Lackierermeister
ER
Moderne Raumgestaltung
Bodenbeläge
Wärmedämm-Verbundsysteme
Fassadengestaltung
Lehmputz
Tapezierarbeiten
Lindenstr 3
53489 Sinzig
Telefon 02642/981385
Mobil 0170/5803588

J. Bauer u. Sohn GmbH
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
● Bau- und
Möbel-Schreinerei
● Innenausbau
● Treppenbau
● Bestattungen
Werkstätten: Gartenstraße 11
Büro: Schützenstraße 31
WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
Telefon 02642/981233
Fax 02642/981235

Ahrtal-Café
Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot…
WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
Lucia Felber
Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42608

Wir schaffen Atmosphäre!

Wir schaffen Atmosphäre!
Maler Lenzen
Besuchen Sie uns:
Hauptstraße 88
Sinzig - Bad Bodendorf
WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
Jetzt informieren 0 26 42 / 90 35 21 maler-lenzen.de

Unsere Leistungen für Sie!
- Krankengymnastik
- Massage
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- und vieles mehr!

Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub
GUNNAR HOISCHEN
Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 11 03
Telefax 0 26 42 / 98 11 05
E-Mail:info@physio-hoischen.de
Internet: www.physio-hoischen.de
WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
hysiotherapie

WIR spenden - SIE entscheiden wohin!

www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal
Machen Sie mit!
Unterstützen Sie regionale Projekte auf unserem Spendenportal oder starten Sie selbst bald ein gemeinnütziges Spendenprojekt.
Alle Infos zu unserem Spendenportal erhalten Sie unter: www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal
WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
Einfach QR-Code einscannen und direkt informieren!
Kreissparkasse Ahrweiler

Stark für Ihre Gesundheit!
BRUNNEN - APOTHEKE
WIR SIND DABEI Bad Bodendorfer Unternehmen www.bad-bodendorf.com
Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 9
Tel. 0 26 42 / 4 12 00
Fax 0 26 42 / 4 40 23
www.brunnen-apo-sinzig.de